

Bezugspreis:

Wochenschrift 2.-Mtl. monatlich 1.-Mtl. frei ins Haus...

Der „Vorwärts“ mit der Sonntagsbeilage „Voll u. Zeit“ erscheint wochentäglich zweimal...

Telegramm-Adresse:

„Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Anzeigenpreis:

Die achtspaltige Komparatizelle kostet 150 Mt. „Kleine Anzeigen“...

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Freitag, den 1. August 1919.

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Friedensratifikation in England.

Aus London wird gemeldet: Nach der gestern erfolgten Genehmigung des Friedensvertrages...

Belgien ratifiziert.

Die belgische Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten hat gestern den Friedensvertrag ratifiziert.

Der Friedensvertrag in Frankreich und Amerika.

Aus Paris wird dem „Handelsblatt“ gemeldet: Der Ministerrat hat die Unterzeichnung eines Geleitgesetzes genehmigt...

Ueber den Zeitpunkt der Ratifikation schreibt das „Handelsblatt“: Die Friedenskommission der Kammer wird am nächsten Montag ihre Besprechungen über den allgemeinen Bericht von Barthou vollenden...

Aus Washington wird gemeldet: Der Senat hat heute in offizieller Sitzung die Besprechung des Friedensvertrages begonnen.

Deutsche Noten über die Frage der Kohlenversorgung Frankreichs.

Aus Paris wird drahtlos gemeldet: Baron v. Leroy hat Clemenceau eine neue Note, die Steinlohlen- und Kohlenfrage betreffend, überreicht.

Was Bulgarien verlangt.

Der Oberste Rat letzte die Prüfung des Vertrages mit Bulgarien hinsichtlich der Güter, der Wasserwege, der Bahnen und gewisser politischer Bestimmungen fort.

Die bulgarische Friedensdelegation überreichte heute der Friedenskonferenz ihre erste Note, die die macedonische Frage, die Frage der Dobrußa und Thrazien behandelt.

Ungarn zum letzten Widerstand entschlossen.

Wien, 1. August. (L.A.) Wie aus Budapest gemeldet wird, hat die ungarische Sowjet-Regierung in ihrer am Mittwochabend abgehaltenen Vollsitzung nach längerer erregter Debatte den Beschluß gefaßt, die Bedingungen der Alliierten abzulehnen.

Winfelmann gehen aber Sonderverhandlungen zwischen Italien und Ungarn weiter, denn der Wiener Sowjetgesandte Böhm war gestern wieder in Bruck, wo er eine neue Unterredung mit Bela Kun hatte.

Abtransport der englischen Truppen aus Nordrussland?

Wester meldet aus London: Binnen wenigen Tagen werden sich einige Kriegsschiffe nach Nordrussland begeben, während andere fahrbereit gehalten werden für den Fall, daß es nötig sein sollte, die englischen Truppen von dort heimzubefördern.

Internationaler Gewerkschaftskongress.

Der internationale Gewerkschaftskongress hat gestern weiter die Regelung der Abstimmungsfrage behandelt.

Schließlich wurde die Sitzung um vier Stunden vertagt und ein Beschluß angenommen, demzufolge eine Stimme für die ersten 250 000 Mitglieder, zwei Stimmen für die erste Million und eine weitere Stimme für jede halbe Million zuerkannt wird.

Südslawien gehorcht.

Im Laufe des heutigen Tages haben die südslawischen Truppen die nördliche Zone des Mogenfurter Vedens geräumt und sich hinter die vom Biererrat festgesetzte Demarkationslinie zurückgezogen.

Clemenceau Rücktritt nach den Wahlen.

Bern, 1. August. (L.A.) Ministerpräsident Clemenceau beabsichtigt, nach den französischen Kommunalwahlen im Oktober endgültig zurückzutreten.

Die geheimen Personalakten.

Wir haben berichtet, daß die Nationalversammlung bei der zweiten Beratung der Verfassung auf einen sozialdemokratischen Antrag den Beschluß gefaßt hatte, die Bestimmung, „dem Beamten ist Einsicht in seine Personalnachweise zu gewähren“, in die Verfassung aufzunehmen.

War dies nur eine Vermutung, so ist sie inzwischen zur Gewißheit geworden. Zusammen mit den bürgerlichen Parteien hat es Abg. Spahn verstanden, im Verfassungsausschuß bei schlechter Besetzung — die Sitzung fand während des Plenums statt — einen Antrag zur Annahme zu bringen mit dem Ziel, die alte Fassung wiederherzustellen.

Tatsächlich gelangte am Mittwoch, 30. Juli, dieser Antrag unter dem Namen des Abg. Spahn an das Plenum. Um ihn zu Fall zu bringen, wurde vonseiten der sozialdemokratischen Fraktion ein scharfer Vorstoß geführt, dem sich die Mehrheit der bürgerlichen Parteien — trotz des gegenwärtigen Beschlusses ihrer Vertreter im Verfassungsausschuß — notgedrungen anschließen mußte.

Die Bestimmung, welche die Offenlegung der Personalakten zur Tatsache macht, fand in der dritten Lesung der Verfassung daher die notwendige Bestätigung.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß die Behörden nunmehr unverzüglich die geeigneten Anordnungen ergehen lassen, damit die Beamten alsbald das ihnen verfassungsmäßig zustehende Recht ausüben können.

Sympathiestraß in Bres. Im Hofen von Bres ist heute im Anschluß an die Streikbewegung in Le Havre ein Streik ausgebrochen.

Die deutsche Verfassung.

Am 31. Juli, 9 Uhr abends, hat die deutsche Nationalversammlung das Werk der neuen Reichsverfassung abgeschlossen, ein Werk, das starke Vorzüge mit bedenklichen Mängeln vereinigt.

Die sozialdemokratische Fraktion der Nationalversammlung hat an dem Zustandekommen der Verfassung positiv mitgewirkt und erreicht, was sie in ihrer schwierigen Lage erreichen konnte.

Die Abstimmung vom 31. Juli beendet für unser schwergeprüftes Land und Volk die verfassungs- und geschlossene Zeit. An Stelle des Rotgerüstes der provisorischen Verfassung erhebt sich jetzt ein fester zu Dauer bestimmter Bau.

Mit dem Aufbau der Verfassung haben wir in Deutschland die Herrschaft des aus dem Volkswillen fließenden Gesetzes ausgerichtet und jede Willkür ausgeschlossen.

Die deutsche Arbeiterklasse sieht sich mit der Vollendung der neuen Verfassung noch weit ab von der Erreichung ihres letzten Zieltes.





